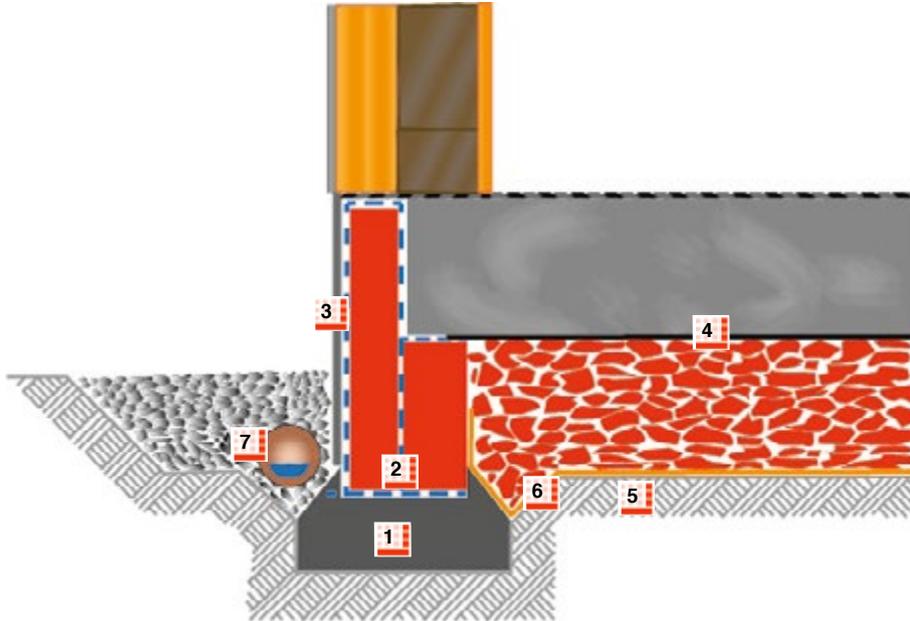


Anwendungshinweise Schaumglasschotter mit Holzständerwerk

GLAPOR Werk Mitterteich GmbH
 Hübsteichstraße 17
 D-95666 Mitterteich

Telefon: +49 (0) 9633-400769-0
 Fax: +49 (0) 9633-400769-19
 eMail: info@glapor.de
 Internet: www.glapor.de



- 1** Der erforderliche Fundamentanker für den Potentialausgleich /Blitzschutz kann in das Gründungspolster der Randschalung eingelegt werden.
- 2** Die Randschalungselemente werden in Beton (Betongüte C 20 / 25) versetzt und beidseitig mit einer Rückenstütze eingefasst. Das Lagerpolster für die RDS hat eine Mindestdicke von 20 cm. Eine Musterstatik über das Lagerpolster erhalten Sie auf Anfrage. Wenn die Frosteindringtiefe bis zur Unterkante des Lagerpolsters für die RDS nicht gewährleistet ist, muss das Lagerpolster entsprechend tiefer ausgeführt werden. Für die Bemessung der Bodenplatten darf das Auflager der Betonplatte auf das **GLAPOR** Panel 900 nicht berücksichtigt werden. Die Abtragung der Gebäudelasten erfolgt ausschließlich über den Schaumglasschotter. Für die Kombination unterschiedlicher Planungsdicken für die Gründungsplatte und der Dämmschotterschicht stehen verschiedene Formate der Randschalung zur Verfügung.
- 3** Für die Bekleidung der RDS stehen verschiedene Varianten zur Verfügung:
 - Sockelputzsysteme
 - Fliesen und Riemchen
 Alle frei bewitterten Flächen der Randschalung müssen beschichtet werden.
- 4** Oberhalb des Dämmschotters ist eine Trennlage aus einer PE-Folie, min. 0,2 mm einzubauen. Der geschüttete Dämmstoff ist im Verhältnis $v = 1,3 : 1$ abzurütteln. Die Dicke der Glasschaumschüttung unter Berücksichtigung der Volumenveränderung durch das Abrütteln so auszuführen, dass die vorgegebene Planungsdicke der Wärmedämmung an keiner Stelle unterschritten wird. Bei Planungsdicken größer als 300 mm ist der Wärmedämmstoff in zwei Lagen zu schütten und jeweils abzurütteln.
- 5** Das tragfähige Planum muss mindestens 30 cm über dem höchsten Grundwasserspiegel liegen (HGW). Das Planum sollte in der Mitte leicht überhöht ausgeführt und mit einer Rüttelplatte abgerüttelt werden.
- 6** Unterhalb des Dämmschotters ist ein Geotextil einzubauen. Das Geotextil wird an der Randschalung (RDS) hochgeführt.
- 7** Bei Vorhandensein von bindigen oder geschichteten Böden, bei denen Stau- oder Schichtenwasser auftreten kann, ist eine frostfreie Drainage nach der Norm DIN 4095 vorzusehen.